

Turnen * Sport * Spiel

Fußball

Ergebnisse vom 21. April 1928

Sau Ergebträge

Am den RRRB- und Erzgebirgsplatz

BSR. Kuerhammer — Tanne Thalheim 5:0

In Rudnik stand der BSR. den Thalheimer Tannen im ersten Pokalwettbewerbsspiel gegenüber und siegte überreichend hoch mit 5:0. Trotzdem die Thalheimer mit stärkster Mannschaft diesen Kampf bestritten, waren sie nicht in der Lage, den Pokal zu gewinnen, die sich in einer glänzenden Form befanden, Gleichwertiges entgegenzusetzen. Der Mittelläufer Lange sowie der Mittelstürmer Hertel (Mer) zeigten besonders gute Leistungen und trugen wesentlich zu diesem nicht erhofften großen Erfolg bei. Aber auch alle übrigen Spieler, wo der kleine Torhüter Lust nicht unerwähnt bleiben soll, zeigten sich von der besten Seite und hat die Mannschaft in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung in diesem Jahre die besten Aussichten ins Endspiel zu kommen.

Altenanna — Sturm Weierfeld 2:1

Unter der vorzüglichen Leitung von Alig Teutonia-Chemnitz folgten die Altenanna nach wechselvollem Kampf knapp mit obigem Resultat. Weierfeld hatte diesmal reichliches Pech und verlor den Gesamtsiegeverlauf entsprechend unbedeutend. Die Mannschaft hinterließ mit ihrer fairen und schnellen Spielweise den allerbesten Eindruck.

BSR. Kue-Jelle — BSR. Rudnik 1:0 (nach Verlängerung)

Nach einer Gesamtspielzeit von 2 Stunden 5 Min. legten die Jeller mit viel Glück. Auch diesmal bestätigte der BSR. Sturm seinen Formrückgang aufs neue, denn von dem sonst so ausdauernden Kombinationspiel mit abschließendem Toranschub verspürte man recht wenig.

Gesellschaftsspiele

Flöhe 1 Jshorlau — Ballsp. 1 Eibenrod 1:3.

Wader 1 Schwarzenberg — Saxonia 1 Bernsbach 2:11

FC. 1 Böhmitz — Tanne Ref. Böhmitz 0:2.

Sports. 1 Hundshübel — Teutonia-Bodau 1:4.

Viktoria-Lauter — BSR. Kuerbach 1:4.

Der Gaumeister Viktoria weckte in Kuerbach und mußte infolge des Ersatzes, der für einige der Besten der Elf hätte eingewechselt werden müssen, eine Niederlage mit nach Hause nehmen.

Weitere Ergebnisse:

Rwickau: Juidauer Sportkl. — Sportkl. Planitz 0:2.

Meerane: Sportvereinigung 07 Meerane — Spielvereinigung Hof 3:3.

Berbau: TuS. Berbau — Sturm Rebesgrün 3:0.

Hartenstein: Sportverein Hartenstein — Fußballklub 02 Rwickau 1:1.

Lichtenstein: BSR. — BSR. Schneeberg 4:0.

Plauen: Vogtländischer Fußball-Club — Ballspielklub Efferberg 3:1, Spielvereinigung Plauen — Konordia Plauen 2:6, Plauener Sport- und Ballspielklub — 1. Fußballklub Bayreuth 1:0.

Markneukirchen: Sportklub — Sportklub Hartau 6:1.

Reichenbach: 1. FC. Reichenbach — BSR. Plauen 1:0.

Repschau: Sportverein — 06 Crimmitschau 6:0.

Chemnitz: Chemnitzer Polizeisportverein — 1. Fußballklub Bayreuth 4:2, Chemnitzer Ballspielklub — Guts Muts Dresden 2:3, Preußen Chemnitz — Rational Chemnitz 3:0.

Mittweida: Hellas-Germania Mittweida — Sturm Chemnitz 2:2.

Limbach: Sportklub Limbach — BSR. Hohenstein 1:1.

Hartau: Sportklub Hartau — BSR. Glauchau 3:1.

Riesa: Riesaer Sportverein — Wader Chemnitz 5:5.

Dresden: Dresdner Sportklub — Hertha-BSC. Berlin 6:1 (Sonntags), Dresdenia — Dresdner Sportklub 3:5, Sportklub Chemnitz 1908 — Ritzschewitz 11:2.

des deutschen Fußballsports führen konnte. Es ist aus diesem Grunde auch auf die von vielen Seiten gewünschte Aufstellung von Hagen-Härtel, Raab-Bärnberg und Hofmann-Dresden verzichtet worden. Die Mannschaft hat nunmehr folgendes Aussehen:

Stuhlmann, Deier, Weber, Selger, Leinberger, Knöpfle, Reinmann, Hornauer, Bödinger, Frank und Hofmann-München.

Da mit dem italienischen Verband vereinbart ist, daß Spieler bis zur Halbzeit ausgewechselt werden dürfen, der Torwart sogar bis zum Schluß, werden vier Ersatzleute mitgenommen und zwar Kreck, Heißkamp, Schmidt II und Kumbroster. Wer das Spiel leiten wird, ist zur Zeit noch nicht entschieden.

Die Bundesstagnung 1930 wird in Dresden stattfinden und zwar während der Hygiene-Ausstellung, an der sich auch der Deutsche Fußball-Bund mit beteiligt.

Die Vorspiele im Turner-Fußball

Tu. Leipzig-Deutzsch — Tdb. Glauchau 2:1 (2:1).

TKB. Crimmitschau — Tu. Heubitz-Plauen 3:1 (1:1).

Tu. Theuma Plauen — Tu. Chemnitz 7:0 (2:0).

Die Tinten und durchschlagstärkeren Bogtländer waren dem Spiel jederzeit gewachsen und brachten den Chemnitzern, die einen ganz schwarzen Tag in ihren Leistungen hatten, eine glatte Niederlage bei. Die Theumaer besaßen ein vorbildlicher Kampfgeist. Die Chemnitzer verlagerten besonders vor des Gegners Tor.

Tu. Chemnitz-Gurth — Tu. Germania Bodau 11:0 (4:0)

Der zweite Vertreter des Erzgebirges hatte in Chemnitz nicht zu bestehen. Bis auf einige gelegentliche Vorstöße der Erzgebirger, die sämtlich abgestoppt wurden, waren die Gurth'er dauernd überlegen und errangen einen klaren Sieg.

Tu. Eibenrod — Tgnde. Dresden 0:2 (0:0)

Die Dresdner mußten sich gewaltig anstrengen, um gegen den Erzgebirgsmeister siegreich zu bestehen. Die Eibenroder lieferten ein beachtliches Spiel, allerdings fehlte der Elf noch die nötige Erfahrung für solche schwere Spiele. Die Dresdner spielten teilweise reichlich hart und erst mit dem Wind im Rücken kamen sie zu den beiden Torerfolgen.

Tu. Guts Muts Dresden — T. u. Spv. Eintracht Leipzig 3:1 (1:0)

BSR. Kue-Jelle

Morgen Dienstag abend 18 Uhr im Vereinsheim Vorstandsitzung. Erschienen aller Vorstandsmitglieder ist unbedingt erforderlich.

Handball

Turno. Jahr 1 — Polizeikommando Kus 1 9:1.

Die erste Elf von Jahr stand am Sonnabend der ersten Mannschaft des Polizeikommandos Kus gegenüber und siegte nach technisch vollkommen überlegener Spielweise mit obigem Resultat.

Turno. 1 Jshorlau — Allg. Turno. 1 Kus 10:0!

Die Elf des Allg. Turnvereins Kus weckte in Jshorlau und hatte trotz ihres sehr schnellen Spieles gegen die Mannschaft des Gastgebers so gut wie nichts zu bestellen.

Um die Sachsenmeisterchaft im Handball

Ueberraschungen in den Vorspielen

Die größte Ueberraschung im Handball bedeutet die knappe Niederlage des Polizei-Turnvereins Chemnitz gegen Tu. Weierfeld, auch die hohe Niederlage des Allg. Tu. Juidau-Markenthal gegen den Vogtländmeister Tgnde. Plauen kommt unerwartet. Der Tu. Broßhörsdorf erlitt gegen den H.-Meister

Die Zwischenspiele

Der 26. April bringt die Zwischenspiele im Handball und Fußball. Die Spielpläne haben folgendes Aussehen:

Handball

In Reudersdorf: Tu. Reudersdorf — Tu. Chemnitz-Deutzsch, 14.30 Uhr, Schiedsrichter Windner-Dresden.

In Weierfeld: Tgnde. Plauen — Tu. Weierfeld, 14.30 Uhr, Schiedsrichter: Bodenstein-Leipzig.

In Leipzig: Tu. Leipzig-Müden — Tgnde. Plauen, 16 Uhr, Schiedsrichter: Prater-Burgdorf.

In Gaimichen: Allg. Tu. Gaimichen — T. u. Spv. 16 Leipzig, 16 Uhr, Schiedsrichter: Ebbel-Berbau.

Fußball

In Leipzig: Tu. Leipzig-Deutzsch — Tu. Theuma Plauen

In Chemnitz: Tu. Chemnitz-Gurth — Tu. Guts Muts Dresden.

In Dresden: Tgnde. Dresden — TKB. Crimmitschau.

Hockey.

Hockeykampfs Deutschland — Holland 0:0

Dem Spiele wohnten etwa 4-6000 Zuschauer auf dem Platze des S.C. Charlottenburg bei und trennten sich bei Mannschaften nach wechselvollem Spiele mit einem Unentschieden.

Mitteldeutschland geschlagen

Am den Silberfeld

Der sächsische Hockeyklub feierte am Sonntag Dresden seinen ersten großen Triumph, indem es den Vertretern Schlesiens gelang, die mitteldeutsche Elf nach Spielverlängerung zu schlagen. Etwa 5000 Zuschauer wohnten der Gagnung bei.

Fechten

Ueberlegener Sieg der sächsischen Degenmannschaft in den Kreisgruppenauscheidungen

Am Sonntag kamen in Riesa die Degenauscheidungskämpfe der Kreisgruppe II (Sachsen, Thüringen, Schlesien) unter Leitung des Kreisgruppenobmannes Schubert-Dresden und rings Berlin zum Austrag. Die Ueberlegenheit der Sachsen brachte dieser Mannschaft einen wohlverdienten Sieg. 32 Fechter errangen die Sachsen 24 Einzelsiege, 4 Treffungen verloren und 2 endeten unentschieden. Der beste amtierende Fechter war zweifelslos Berthold-Chemnitz, der ganz überragende Leistungen bot. Seine unverwundliche Schnelligkeit und seine reine Klingensführung verließen den Zuschauer ins Staunen. Neben ihm seien noch Postel-Prause-Chemnitz und Schramke-Leipzig genannt. Die Thüringer erfochten gegen Schlesien einen glatten Sieg, der Mannschaft mangelte es aber noch an Einzelstärke in der Kampfwelt. Jeuner-Schmidlin war leistungsmäßig der beste Thüringer Fechter. Von Loeppe-Gesfurt wird man in den kommenden Kämpfen ebenfalls große Leistungen erwarten können. Schlesien hatte in Heinrich Götlich seinen besten Degenfechter, der aber nicht seine Form erreichte. Das Kampfgericht unter Angermann Dresden und den 4 Kreisfachwarten erledigte seine Arbeit schnell und mit viel Geschick.

Ergebnisse:

1. Sachsen (Berthold, Postel, Prause (sämtlich Chemnitz), Schramke-Leipzig: 1 Mannschaftsieg, 1 Einzelsieg, 2 Unentschieden.

2. Thüringen: Trellhaufe und Reichenbach-Jena, Loeppe-Gesfurt, Jeuner-Schmidlin: 1 Mannschaftsieg, 14 Einzelsiege, 1 Unentschieden.

3. Schlesien: Heinrich und Ritterbarth-Görlitz, Breg und Roster-Breslau: 0 Mannschaftsieg, 7 Einzelsiege, 3 Unentschieden.

Sachsen-Thüringen 12:4, Sachsen-Schlesien 12:2 und 2 Unentschieden. Thüringen gegen Schlesien 10:5 und 1 Unentschieden.

Jungmannentreffen in Berbau

Zum ersten Male in diesem Jahr treffen sich die Jungmannen der Gruppe Chemnitz in Florett und Säbel.

Bestimmung und für...
Reparat...
eine Wi...
„De...
Revelstoc...
eine Ein...
ben Alts...
Stomtee...
gebildet...
die in ei...
Die erste...
schuf bil...
mit den...
ist, von...
gemacht...
die keine...
kommen.
Min...
neratrat...
mit einer...
Schulden...
und daß...
reibung...
Schulden...
nehmen.
Berhandl...
legen.
Dies nicht...
im Inter...
wenn die...
rationen...
den wirt...
nisse gem...
Demähm...
wendig a...
ihm übr...
landsind...
Jahresja...
K...
Eine...
Der...
gibt ein...
der zwe...
Rastl...
Deutsche...
gieren...
ohne e...
ste schuld...
forderun...
habe dag...
fumente...
gesamten...
hinausge...
forderun...
geben, d...
rungen...
Geseimv...
schuß ein...
aufsehen...
sich habe...
denen G...
den wir...
sionen...
Konferen...
leute gef...
maßen...
Vorlegun...
sere Boh...
solge der...
dem Kri...
richtet...
nusspositi...
die G...
wie wi...
gern f...
in dem...
Bilane ur...
berett un...
ständigen...
nicht, da...
timmte...
sachfundi...